

*Stadt Ahlen*

# WOHNHAUS



Auf dem Westkamp 14  
Kann von außen besichtigt werden  
Untere Denkmalbehörde  
Frau Wittkemper-Peiltert  
02382/59286  
[denkmal@stadt.ahlen.de](mailto:denkmal@stadt.ahlen.de)



1925 wurde der Wohnsitz mit einem herrschaftlichen Haus inmitten eines großzügigen Gartengeländes (ehemals für zwei Bauplätze ausgewiesen) für den Betriebsleiter Johannes Tovar (Emaillewerk Rollmann & Tovar an der Ostbredenstraße 1) nach Plänen des Ahlener Architekten H. Schröder errichtet. Das Wohnhaus wurde als zweigeschossiger und freistehender Backsteinbau mit vorstehendem Fugenputz über einem hohen Kellersockel und steilem, schiefergedecktem Vollwalmdach errichtet. Das Grundstück wurde zur Straße durch einen Eisenzaun zwischen Backsteinpfeilern eingefasst. Zugleich mit dem Haus entstand in der gleichen Gestaltung südwestlich vom Hauptgebäude ein eingeschossiges Nebengebäude in Backstein mit Drempeel unter dem Vollwalmdach. Um 1960 erhielt das Haus an der südöstlichen Gebäudeecke einen eingeschossigen Wintergartenanbau, wobei auch ein Fenster in der linken Seitenfront verändert wurde. Das Anwesen, bestehend aus dem Wohnhaus (ohne den Wintergartenanbau), dem Nebengebäude und der Grundstückseinfassung, ist ein anschauliches und exemplarisches Beispiel der bürgerlichen Lebensverhältnisse der gesellschaftlichen Oberschicht von Ahlen nach dem ersten Weltkrieg.